

Ihre Ansprechpartnerinnen im Ernst-Schwarz-Haus:

Akad. GPM Christine Strießnig, DGKS
Pflegedienstleitung Ernst-Schwarz-Haus

Mag. Christine Striemitzer
Klinische und Gesundheitspsychologin

Demenz-Infotelefon:

Bei Fragen rund um das Thema Demenz
erreichen Sie uns telefonisch von
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr
unter **0664 88963191**

Ernst-Schwarz-Haus

*Wohn- und Pflegeeinrichtung
für Menschen im Alter*

Martin-Luther-Straße 12
9560 Feldkirchen
Tel.: 04276 2201-963
christine.striessnig@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/ernstschwarzhaus
www.facebook.com/diakonie.delatour

Foto: Sigrud Boehmann/pixelio.de Rechtstidiger: Diakonie de La Tour gem. Betriebsgesellschaft m.b.H., Harbacher StraÙe 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Firmenbuchgericht: Klagenfurt, FN: 257008d, UID: ATU 61939399, DR-Nr.: 0357227



**Vorbeikommen, sich
informieren und austauschen**



www.diakonie-delatour.at

WÜRDE KENNT KEIN ALTER

Aktuell gibt es etwa 130.000 Demenzkranke in Österreich. Da die Lebenserwartung steigt, wird sich die Zahl der Demenzpatienten bis zum Jahr 2050 voraussichtlich auf bis zu 270.000 erhöhen¹. Derzeit existiert keine Heilung, die Medizin kann das Fortschreiten der Krankheit in manchen Fällen nur verzögern. Die steigende Anzahl der Erkrankungen und die eingeschränkten Behandlungsmöglichkeiten machen Demenz zu einer der großen gesundheits- und sozialpolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Demenz ist nicht nur eine Krankheit. Sowohl Betroffene als auch Angehörige erfahren Demenz in hohem Ausmaß als soziales Schicksal und leiden oft weniger an der Erkrankung selbst als unter negativen Erwartungshaltungen, Isolation und Ausgrenzung².

Die Diagnose Demenz löst bei Betroffenen und Angehörigen Unsicherheit aus: Wie sollen wir damit umgehen? Was bedeuten diese Erkrankung und der Krankheitsverlauf für unser Leben? Was können wir tun und wo können wir uns Unterstützung holen? Demenz wird deshalb auch als „die Krankheit der Angehörigen“ bezeichnet, da die Auswirkungen für Angehörige oft eine größere Belastung darstellen als für den demenzerkrankten Menschen selbst.

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen, die an Demenz erkrankt sind, ist eine große Herausforderung. Die ständige Verfügbarkeit, die körperliche Anstrengung und die Verantwortung belasten oft sehr. Oft gibt es auch Fragen, bei denen man Unterstützung braucht.

Information und Erfahrungsaustausch sind wichtige Aspekte zur besseren Bewältigung der täglichen Pflegeaufgaben. Deshalb laden wir Sie zu unserem **Demenzcafé** ins **Ernst-Schwarz-Haus** ein.

In einer gemütlichen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen lernen Sie andere pflegende Angehörige und Interessierte kennen und können sich austauschen.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich **kostenlos beraten** und **knüpfen Sie Kontakte** mit anderen pflegenden Angehörigen. Sie werden sehen, dass es vielen im Pflegealltag oft gleich geht wie Ihnen und dass Sie mit Ihren Herausforderungen nicht alleine sind.

Der Angehörige, der Pflege braucht, ist selbstverständlich auch herzlich eingeladen. Hier besteht die Möglichkeit, dass er entweder beim Demenzcafé mit dabei ist oder von unserem professionellen Pflegepersonal betreut wird (Kompetenztraining oder Bewegungsgruppe).

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK:

Das Demenzcafé im Ernst-Schwarz-Haus findet **jeden ersten Mittwoch im Monat, immer von 9 bis 11 Uhr**, statt:

- **MI 3. Januar 2018**
- **MI 7. Februar 2018**
- **MI 7. März 2018**
- **MI 4. April 2018**
- **MI 2. Mai 2018**
- **MI 6. Juni 2018**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



¹ www.ig-pflege.at/downloads/service/Leben-mit-Demenz.pdf

² www.diakonie.at/ethik